

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 1 (1945)
Heft: 1

Artikel: Würde!
Autor: Schürch, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Würde!

Eine eidgenössische Stelle berichtet über fremde Funkpropaganda, die sich der Schweizerpresse bedient, und führt neben anderen folgende Stellen in indirekter Rede an:

1. Das amerikanische Radio erwähne aus den „Basler Nachrichten“:
„es w ü r d e sich darum handeln, einen Militärhimmler zu finden, einen General, der fanatisch und stur an der Parteidoktrin festhalten w ü r d e.“
Ein Grund für dieses „würde“ steht im genannten Basler Blatt nicht. „Es handle sich darum“ und „festhalte“ wären richtig - wenn (leider!) auch weniger umständlich gewesen.
2. England funkte aus der „Basler Arbeiter-Zeitung“: „Beim Prozeß gegen die Generale vor dem Volksgerichtshof w ü r d e es sich um Propaganda handeln.“ Nein, handle es sich!
3. Die „Berner Tagwacht“ laut amerikanischem Propagandafunk: „Zum größten Teil w ü r d e es sich um Offiziere handeln.“ - Gleiche Bemerkung wie zu Fall 2.
4. Dieselbe Stelle erwähnte aus der „Nation“: „Eine Million Belohnung für die Auffindung Görderlers beweise, daß Himmler die Fäden aus der Hand gleiten w ü r d e n.“ Nein, daß ihm die Fäden aus der Hand g l i t t e n.
5. Im gleichen Radio, aus dem „Bund“: „Die Totalmobilmachung in Deutschland würde eine Umschichtung von Millionen Menschen mit sich bringen.“ Nein! w e r d e mitbringen oder bringe mit sich.
6. Gleichenorts aus dem „Bund“: „Diese Phrasen w ü r d e n in keiner Weise den bekannten Tatsachen entsprechen“ (statt entsprechen, oder entsprächen in keiner Weise).
7. Das amerikanische Radio aus der „Neuen Zürcher Zeitung“: „Die kleinen deutschen Besitzungen seien von ihren Kommandos abgeschnitten, mit denen sie nur noch in Funkverbindung stehen w ü r d e n“ (statt stehen oder ständen).

Es scheint mir, daß da mit der bedingungslos angewandten Bedingungsform Mißbrauch getrieben wird, um eine allzu würdevolle Staatsprosa aufzuziehen.

Ernst Schürch